

"Eine Lieferung!" - von raunchDO aus Scatforum - 12.2006 - Teil 3
Überarbeitet, geändert und Korrektur von Norbert Essip - April 2020

Jetzt bin ich mit dem Kerl vom Paketservice, der mir mein „Poppers“ nicht nur persönlich liefern wollte, schon soweit gegangen bei unseren geilen Sauereien, dass wir erst mal eine richtige Pause brauchten. Bis gerade haben wir nur rumgesaut und wir sehen auch schon wie die Dreckschweine aus. Gerade noch hatten wir uns eine Zigarre geraucht und ich hatte jetzt Frank angeboten, das es noch was Leckereres zu Essen gibt.

Im Vorratsschrank finde ich zwei Dosen Würstchen - „Dicke Sauerländer“ und wie ich die so in der Hand halte, da kommt mir eine Idee. Also schnell die eine Dose aufgemacht und den Inhalt ins Wasser getan, um sie heiß zu machen... - Die zweite mache ich nur so auf und entnehme die Würstchen. Sie werden jetzt bzw., später auf andere Weise heiß gemacht. Eine von den Würstchen, die wird gleich hier in der Küche in die verschissene Votze eingeführt. Ein geiles Gefühl. - Muß nur aufpassen, das es nicht gleich wieder rausflutscht, wenn ich gehe. Also ziehe ich mir zur Sicherheit eine dünne, fast durchsichtige Unterhose an. Solche Unterhose habe ich immer in Reserve. Die nehmen zwar nicht so schön den geilen Gestank auf, aber dafür muß man bei denen auch auf nichts Rücksicht nehmen. Nach dem benutzen wirft man sie einfach weg, fast so wie eine Windel... - Inzwischen sind die anderen Würstchen heiß. Nehme ein Tablett und lege noch einige Dinge darauf, mit denen wir im Laufe des Abends noch viel Spaß haben können. Eine Plastikflasche Ketchup (Senf brennt dann doch zu sehr...), ein paar Bananen, Schokosauce, ein Päckchen Toastbrot... das soll erst einmal reichen. Mit dem Tablett in der Hand gehe ich zurück ins Wohnzimmer, wo Frank es sich schon wieder sehr gemütlich gemacht hat. - Zu meinen erstaunen, hat er sich auch eine Unterhose angezogen. Die hatte er wohl in seiner Hose versteckt, für den Fall der Fälle... - Ein geiler Anblick, denn seine, die ist erkennbar gebraucht. Vorne Pissgelb und hinten mit ein fetten braunen Steifen, so als habe er sich darin mal eingekackt. - Dazu passen jetzt auch die deutlichen Spuren unserer Sauerei, die nicht nur auf seinem Körper zu sehen sind. Auch die Teichfolie ist auch erkennbar eingesifft.

Da hockt er nun in den nassen, stinkend Siff und schaut sich in den Video die beiden Typen an, die sich gerade gegenseitig mit den Fingern ihre Kacke in den Hals stopfen... - Sein Schwanz steht schon wieder wie eine Eins, der seine Unterhose so geil ausbeult. Und dort ist der Stoff schon recht feucht. Vorsaft oder Pisse? Egal... - Er wichst sich leicht seinen Schwanz, aber nur soviel, um seine Geilheit noch im Zaun zu halten. - Er sieht mich kurz an und grinst, als er sieht, dass ich auch so was wie eine Unterhose angezogen habe. Ich stelle das Tablett auf der Folie ab, sage „Wohl bekomms“ und halte ihm meinen Arsch entgegen. Er begreift nicht sofort, was ich meine. Dachte ich setzte mich jetzt hin... -Ich drücke leicht und die Spitze der Wurst kommt ans Tageslicht und dehnt den durchsichtigen Stoff aus. Frank lacht, als er sieht, was ich da jetzt raus kacke und meint spöttisch „Der kleine Junge macht sich noch in die Hose...“ massiert sich schnell noch mal seinen Schwanz in der Unterhose ab. Mit der anderen Hand streicht er vorsichtig über die Form der Wurst und begreift, dass es wirklich eine „echte - normale Wurst“ ist und keine Kackwurst, die andere so im Vorrat im Kühlschrank haben, um sie sich nach Bedarf wieder einzuführen. Jetzt nimmt er den Ketchup, reißt die Hose über der Wurst ein (darum auch dieser dünne Stoff, damit geht das besonders gut) und spritzt etwas von dem Zeug auf die Wurst und meinen Arsch. Dann nähert er sich mit seinem Maul meiner Votze. Er verteilt den Ketchup mit der Zunge und beißt von der Wurst ab. Ich drücke und er frisst... „Mann, die Sauce, die du produzierst, ist ja viel besser als die Tomatenpampe“ sagt er und verleibt sich die ganze Wurst ein. Danach will er noch eine Wurst und er bekommt sie auf dieselbe Weise, nachdem er sie erst einmal selbst bei mir eingeführt hat. Ich knie die ganze Zeit auf allen vieren

in der Siffpfütze, die wir produziert haben. Und weil mir zwischendurch auch der Magen knurrt, schiebe ich mir erstmal die heißen Würstchen rein. Auf diese Weise ist das ein doppeltes Füttern. Oben Wurst rein, unten Wurst raus... - Könnte ja auch die anderen „braunen“ Würstchen sein, aber die kommen später sicher auch noch auf dieselbe Weise rein und raus... - zu einem Würstchen, da gehört auch Brot. Also nehme ich immer wieder von dem Toastbrot. Weil es mir ansonsten zu trocken ist, tunke ich es in den Siff ein, der auf der Folie steht und schlinge es runter. „Geil!“ sagt Frank und macht es mir gleich nach. Auf diese Weise stopfen wir uns jeder so richtig dem Magen voll. Doch Frank möchte mir auch etwas von seiner Wurst abgeben. Die Letzte hat er gerade noch im Maul. Er kaut es gut durch und nähert sich dann mit seinem Mund meinem Maul. Ich begreife und sperre das Maul auf. Voll gespeichert und klein gekaut bekomme ich eine gute Portion Wurst ab, die ich gierig aufnehme, noch mal ordentlich durchkaue und dann schlucke.

Jetzt greift Frank zu einer Banane, schält sie, gießt ordentlich Schokosauce darüber und stopft sie sich in seinen Arsch. Gut, das die Banane noch so fest war. Ich lege mich auf den Rücken, sperre das Maul auf und verlange nach der Banane. Frank setzt sich mit seinem Arsch auf mein Gesicht und fängt langsam an zu drücken. Die einzig wahre Art, eine Schoko-Banane zu essen. Ich lecke noch lange nachdem die Banane in meinem Rachen verschwunden ist. Schokolade vermischt sich mit Scheiße. Mir geht fast einer ab. - Aber jetzt machen wir uns erst einmal über die restlichen Würstchen und Bananen her und essen jeder noch Toastbrot mit Siff tunke. Als wir satt sind, fallen wir übereinander her, verschmieren das, was an Ketchup und Schokosauce daneben gegangen ist, und lecken uns gegenseitig das Maul aus. - Zeit für einen Verdauungsjoint. Nach dem Essen braucht man ja auch eine kleine Pause. Dabei erzähle ich Frank, dass ich mir einmal kurz vor einem Date noch schnell eine Currywurst mit Pommes rein geschoben habe, weil ich so einen Hunger hatte. Doch irgendwie lag die Wurst mir etwas schwer im Magen und als ich dann den Pisser des Typen minutenspäter richtig tief im Maul hatte, kam mir der ganz Segen plötzlich hoch und ergoss sich über den Typen und seinen Schwanz. Es war mir megapeinlich - obwohl es eigentlich megageil war. Zumindest haben wir uns nach diesem nicht geplanten Zwischenfall bei einem späteren Date dann ziemlich planmäßig die Kotze rausgeholt. - Frank grinst breit. Der Joint hat uns wieder total geil gemacht. Wir ziehen beide noch einmal ordentlich an dem Poppers und küssen uns tief. Ich stürze mich wieder auf Franks Schwanz und nehme ihn tief ins Maul. Wir wissen beide, worauf das hinauslaufen soll. Frank steht auf, ich knie vor ihm. Ich sauge tief und er stößt zu. Zuerst leicht, dann immer stärker. Der Prince Albert reizt meinen Gaumen. Noch ein paar Stöße und ich merke, dass ich den Würgereiz nicht mehr unterdrücken kann. Frank merkt das auch und in letzter Sekunde zieht der den Schwanz raus, kommt zu mir runter und küsst mich. Ich kann es nicht mehr halten. Würstchen, Bananen, Toastbrot - der ganze geile Brei, vermischt mit Magensäften und Schleim ergießt sich in Franks Maul. Die Säure löst auch bei ihm den Kotzreiz aus und alles kommt hoch. Unsere Mäuler lösen sich voneinander und der ganze Segen ergießt sich über uns und über die Teichfolie. Wir schmieren uns gegenseitig mit dem Kotzbrei ein. Mit siffigen Fingern gehen wir uns gegenseitig ins Maul und stochern ordentlich rum. Mit der anderen Hand gehen wir uns an die Siffschwänze, bis wir beide uns ganz und gar ausgekotzen haben und dabei spritzen wir ab, als hätten wir seit Tagen nicht mehr gespritzt.

Dann lassen wir uns erschöpft auf die Teichfolie fallen. Das hat uns doch ganz schön mitgenommen. Und leere Mägen haben wir auch schon wieder. Mit Bier spülen wir den Kotzgeschmack herunter und stellen nach einer kleinen Pause fest, dass wir doch etwas in den Magen bekommen müssen, was da auch eine Weile drin bleibt. Allein schon, damit wir nicht schon gleich sturzbesoffen sind durch das Bier auf leeren Magen. Im Gefrierschrank habe ich

noch Pizza, die ich im Ofen warm mache. Die Pizza essen wir dann mehr oder weniger gesittet. Na ja, mit verschmierten Fingern im Siff sitzend, aber immerhin ohne die Sauereien, die wir gerade hinter uns gebracht haben. So sammeln wir neue Kräfte, die wir auch gut gebrauchen können. Denn wir sind noch lange nicht fertig miteinander. Frank hat da so eine Andeutung gemacht, dass er noch eine prima Idee hat. Ich bin gespannt...